

Schleswig-Holstein - Zhejiang Förderkommission

Memorandum der 8. gemeinsamen Sitzung

am 30. August 2013 in Kiel

I. Vorbemerkung

Seit der Unterzeichnung der Vereinbarung über die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Volksregierung der Provinz Zhejiang und der Landesregierung Schleswig-Holstein vom 20. April 1986 hat sich eine für beide Seiten freundschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit entwickelt. Am 29. August 2011 wurde mit einem Festakt auf Schloss Plön das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert. Auch die 2012 erfolgten Auszeichnungen des ehemaligen Gouverneurs der Provinz Zhejiang, Herrn LU Zushan, mit dem Verdienstorden des Landes Schleswig Holstein sowie die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Provinz Zhejiang an den ehemaligen schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten, Herrn Peter Harry Carstensen, dokumentieren die gegenseitige Wertschätzung eindrucksvoll und haben zur Festigung der Partnerschaft beigetragen.

Auf der Grundlage der am 27. September 1995 unterzeichneten „Vereinbarung über die Gründung der Schleswig-Holstein – Zhejiang Förderkommission“ ist die Förderkommission unter dem gemeinsamen Vorsitz des stellvertretenden Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des Volkskongresses der Provinz Zhejiang, Herrn Cheng Weishan, und Herrn Staatssekretär Stefan Studt für das Land Schleswig-Holstein am 30. August 2013 zu ihrer 8. Sitzung in Kiel zusammen gekommen.

II. Umsetzung des Memorandums der 7. Sitzung der Förderkommission

Die Mitglieder der Förderkommission (im Folgenden: beide Seiten) ziehen eine positive Bilanz der bisherigen Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Bildung und Kultur. Sie begrüßen den kontinuierlichen Ausbau der breit angelegten Kooperation zum Nutzen beider Seiten, die vielfältigen und von unterschiedlichen Partnern getragenen Projekte, die Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Unternehmen und bewerten deren Ergebnisse als sehr positiv. Beide Seiten stimmen darin überein, dass sich die Partnerschaft seit der Unterzeichnung des 7. Memorandums am 7. Juni 2011 in Ningbo weiter gut entwickelt hat und stellen fest, dass die in Aussicht genommenen Kooperationsprojekte im Wesentlichen erfolgreich umgesetzt oder angeschoben werden konnten.

25 Jahre Partnerschaft Zhejiang – Schleswig-Holstein

Die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft fanden in einem würdigen Rahmen statt. Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat sich über die Teilnahme einer hochrangigen Delegation aus der Provinz Zhejiang gefreut. Der ge-

meinsame Auftritt von Musikern des Zhejiang Symphony Orchestras und des Kieler Philharmonischen Orchesters war ein Zeichen hoher Symbolkraft für die Partnerschaft.

Wirtschaft und Weiterbildung

Beide Seiten betonen die sehr erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit. Von besonderer Bedeutung hierfür ist das Schleswig-Holstein Business Center (SHBC) in Hangzhou. Das SHBC hat bereits über 140 Firmen einen Einstieg in den chinesischen Markt ermöglicht. In den vergangenen zwei Jahren haben wieder mehrere schleswig-holsteinische mittelständische Firmen ihr China-Geschäft mit Unterstützung des SHBC auf- oder ausgebaut.

Seit Unterzeichnung des 7. Memorandums wurden zwei weitere Study Tours in Schleswig-Holstein durchgeführt. Vom 19. – 23. September 2011 nahmen 11 Führungskräfte aus Zhejiang an einer Weiterbildung zum Thema „Krisen- und Gefahrenmanagement in Unternehmen“ teil; vom 17. – 21. September 2012 informierten sich 12 Fachkräfte zum Thema „Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft in Schleswig-Holstein“. Damit wurden seit 1987 in 27 Maßnahmen 365 Fachkräfte aus der Provinz Zhejiang fortgebildet.

Hochschulkooperation

Die bestehenden Kooperationen zwischen den Universitäten und Fachhochschulen des Landes Schleswig-Holstein und den Universitäten der Provinz Zhejiang haben zu einem vielfältigen Austausch im Hochschulbereich beigetragen. Sie sind eine Stütze der Partnerschaft.

Die von der Zhejiang Universität (ZJU) zur Verfügung gestellten Austauschangebote erfreuen sich an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) guter Nachfrage. Aktuell werden drei Jahresstipendien für CAU-Studierende zum Studium an der ZJU, 15 Teilstipendien zur Teilnahme an einer dreiwöchigen englischsprachigen Sommerschule an der ZJU sowie als neues Projekt fünf bis sieben Voll- und Teilstipendien für CAU-Graduierte zur Durchführung eines einjährigen Masterstudiums „China Studies“ an der ZJU vergeben.

Im März 2012 haben Repräsentanten der CAU und ZJU einen „Letter of Intent“ über den Aufbau einer strategischen Partnerschaft sowie eine engere Kooperation im Bereich der Meereswissenschaften und anderer Fächer, wie z.B. Lebenswissenschaften, Rechts- und Sozialwissenschaften, unterzeichnet. Im Rahmen der „ZJU-Woche in Deutschland“ besuchte am 8. und 9. November 2012 eine 14-köpfige Delegation der ZJU auch die CAU, um auf der Grundlage des im März 2012 abgeschlossenen „Letter of Intent“ einen Kooperationsvertrag über eine strategische Partnerschaft zwischen beiden Universitäten zu unterzeichnen.

Im Frühjahr 2012 ist an der CAU ein „Kompetenzzentrum China“ eingerichtet worden, um als Universität die Kooperation mit chinesischen Partneruniversitäten zu intensivieren und Kieler Studierenden und Graduierten einschlägige sprachliche und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln. Hier spielt die Zusammenarbeit mit der ZJU eine besondere Rolle.

Die Fachhochschule Lübeck (FHL) und die Zhejiang University of Science and Technology (ZUST) haben am 15. März 2013 in Hangzhou einen Vertrag zur Einrichtung des „Instituts für Anwendungsorientierte Ingenieurwissenschaften“ an der ZUST unterzeichnet. Das Institut wird getragen von der ZUST, der FHL und der Fachhochschule Westküste.

Schulbereich

Beide Seiten begrüßen die Verstärkung von Kontakten im Schulbereich. Im Rahmen des von der Provinzregierung Zhejiang initiierten Projekts der 1000 Schulpartnerschaften und der im Rahmen der 7. Förderkommission gemachten Zusage Schleswig-Holsteins, dieses Projekt nach Kräften zu unterstützen, kam es im November 2011 zu einem Besuch von Schulleitern aus der Provinz und Begegnungen mit Partnerschulen in Schleswig-Holstein. 2011 konnten zehn neue Partnerschaften zwischen Beruflichen Schulen und allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein und Zhejiang geschlossen werden.

Umweltbereich

Im September 2011 (29.08. – 09.09.) hat sich eine Delegation aus Zhejiang (Vertreter des Umweltministeriums, des Monitoring Centers Zhejiang, Städte und Gemeinden) in Schleswig-Holstein zu umweltbezogenen Verwaltungssystemen fortgebildet. Der auch von der WTSH unterstützte Besuch beinhaltete Fachvorträge zu den Themen Abwasser, Abluft, Abfall, Immissionsschutz und Altlastsanierung sowie Fachexkursionen zu Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

III. Maßnahmen und Kooperationsprojekte für die kommenden Jahre

III. 1 Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft

Beide Seiten bekräftigen ihr Interesse an Fortsetzung der erfolgreichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Schleswig-Holstein wird mit der WTSH diese Entwicklung insbesondere über das SHBC weiterhin nach Kräften fördern. Die WTSH wird auch künftig dem chinesischen Markt mit dem Schwerpunkt Zhejiang besondere Aufmerksamkeit widmen und mit geeigneten Veranstaltungen das Potenzial des chinesischen Marktes für Unternehmen verdeutlichen. Umgekehrt wird sie Unternehmen aus der Provinz Zhejiang dabei unterstützen, sich in Schleswig-Holstein anzusiedeln und Geschäftsaktivitäten aufzubauen.

Insbesondere in den Bereichen Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik, Erneuerbare Energien, Schiffbau und maritime Technik, Ernährungswirtschaft einschließlich Lebensmittelkontrolle und -verarbeitung sowie Umwelttechnik bietet sich ein großes Kooperationspotential. Die chinesische Seite wird gebeten, schleswig-holsteinische Unternehmen beim Aufbau von Produktionsstätten in Zhejiang weiterhin zu unterstützen.

Ministerpräsident Torsten Albig beabsichtigt in Begleitung seines Wirtschaftsministers und einer Wirtschaftsdelegation im November 2013 die Provinz zu besuchen.

III. 2 Study-Tours für Führungskräfte der Provinz Zhejiang

Beide Seiten messen der Weiterbildung von Nachwuchs-Führungskräften aus Wirtschaft und Verwaltung große Bedeutung bei und stellen fest, dass die Study-Tours für Führungskräfte der Provinz ein offensichtlicher Erfolg sind. Zum Thema „Maritime Wirtschaft in Schleswig-Holstein“ soll für 12 Führungskräfte aus Zhejiang vom 13. bis 18. Oktober 2013 eine Weiterbildungsmaßnahme in Schleswig-Holstein stattfinden.

III. 3 Mitarbeiteraustausch

Beide Seiten halten die Idee des Mitarbeiteraustausches grundsätzlich für hilfreich, um das Verständnis für die gegenseitigen Verwaltungserfahrungen zu fördern, die für die konkrete Zusammenarbeit auf Mitarbeiterebene für die Partnerschaftsarbeit hilfreich sein können. Die schleswig-holsteinische Seite hält drei- bis vierwöchige Hospitationen für realistisch. Die Reisekosten sollten durch die entsendende Stelle bezahlt werden; Unterbringung und Verpflegung durch den jeweiligen Gastgeber.

III. 4 Umwelt- und Energiebereich

Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume ist grundsätzlich bereit, ein Projekt wie im Jahr 2011 erneut durchzuführen. Die Kostenfrage wäre im konkreten Fall zwischen den Beteiligten zu klären.

Es wäre der Landesregierung eine Ehre, wenn die von Minister Robert Habeck 2012 ausgesprochene Einladung an Gouverneur LI Qiang zur WindEnergy Hamburg (23. – 26. September 2014) angenommen werden würde.

III. 5 Kooperation der Hochschulen

Die vielfältige Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen der Provinz Zhejiang und des Landes Schleswig-Holstein gehört zu den Eckpfeilern der Partnerschaft. Beide Seiten sprechen sich dafür aus, dass bestehende Kooperationen stabilisiert bzw. intensiviert und ausgebaut werden. Vor dem Hintergrund, dass die Provinz Zhejiang zu einer Schwerpunktregion für „Maritime Wirtschaft und Wissenschaft“ entwickelt wird, gilt dies insbesondere für den Bereich der Meeres- und Geowissenschaften.

Für den im Frühjahr 2013 von FHL und ZUST in Hangzhou unterzeichneten Vertrag zur Einrichtung des „Instituts für Anwendungsorientierte Ingenieurwissenschaften“ wird derzeit die formale Genehmigung zum Betrieb des Instituts bei der Bildungsbehörde der Provinz Zhejiang und dem Ministry of Education eingeholt. Beide Seiten begrüßen eine zügige Genehmigung mit dem Ziel, im Herbst 2014 die ersten Studierenden aufzunehmen.

Die Nutzung von Biomasse birgt vielversprechende Potenziale für die zukünftige Ressourcen- und Energiewirtschaft. Die Biomethangewinnung aus organischen Abfällen als Ersatz für Erdgas in der Fahrzeugbetankung stellt dabei ein besonders aktuelles anwendungsnahes Entwicklungsfeld dar. Beide Seiten unterstützen den Aufbau eines gemeinsamen, koordiniert agierenden Biomasse-Zentrums Schleswig-Holstein und Zhejiang. Ein solches Zentrum kann durch Technologietransfer und Vernetzung wissenschaftlicher und industrieller Ressourcen zu einer Beschleunigung der Erreichung von Anwendungsreife und Marktdurchdringung führen. Diese Initiative würde in Schleswig-Holstein durch das Kompetenzzentrum Biomasse in Zusammenarbeit mit korrespondierenden Instituten an der ZJU in Zhejiang betrieben werden.

III. 6 Bildung und Schule

Bildung und Ausbildung sind für junge Menschen von elementarer Bedeutung, insbesondere auch zur Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit. Beide Seiten sind sich außerdem darüber einig, dass der Gedanke von Partnerschaft und internationaler Begegnung gerade jungen Menschen so früh wie möglich nahe gebracht werden muss.

III. 6.1 Schulpartnerschaften

Schleswig-Holstein wird das Projekt „1000 Schulpartnerschaften“ weiterhin unterstützen. Die deutsche Seite hält das Projekt insbesondere im Hinblick auf Partnerschaften zwischen Berufsschulen für sehr interessant. Die bestehenden Schulkontakte zwischen dem Gymnasium Glinde und der Middle School No. 2 in Hangzhou und neue Kontakte zwischen der Käthe-Kollwitz-Schule in Kiel und der Middle-School Huixing werden begrüßt.

III. 6.2 Lehrkräfteaustausch

Das schleswig-holsteinische Bildungsministerium würde einen fachlichen Dialog zwischen deutschen und chinesischen Lehrkräften über aktuelle Fragen der Didaktik und Methodik der jeweiligen Fächer begrüßen. Ein Erfahrungsaustausch von Lehrkräften mit gegenseitigen Hospitationen vor dem Hintergrund der jeweiligen Rahmenbedingungen, Ziele und Herausforderungen sowie den Stärken und Schwächen der jeweiligen Schulsysteme könnte für beide Seiten ein Erfolg und eine Bereicherung darstellen. Im Sinne eines „Voneinander lernen“ sollten die Begegnungen, Hospitation und Austausche wissenschaftlich begleitet und pädagogisch aufgearbeitet werden.

IV. Termine

Die 9. gemeinsame Sitzung der Schleswig-Holstein - Zhejiang Förderkommission soll im Jahr 2015 in der Provinz Zhejiang stattfinden.

Kiel, den 30. August 2013

Der Vorsitzende für das
Land Schleswig-Holstein



Stefan Studt
Staatssekretär



Der Vorsitzende für die
Provinz Zhejiang

Cheng Weishan
Stellvertretender Vorsitzender des
Ständigen Ausschusses des
Volkskongresses der Provinz Zhejiang